

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 21 (1905)

**Heft:** 23

**Rubrik:** Lohnkampf-Chronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nr. 23



Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XXI. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 7. September 1905.

**Wochenspruch:** Erlern Dein Handwerk ordentlich, so daß in Deinen Sachen Du jederzeit im stande bist, ein Meisterstück zu machen.

## Verbandswesen.

Die Delegiertenversammlung des zürcher. kantonalen Handwerks- und Gewerbevereins, die am Sonntag in Altstetten unter dem Voritze des Hrn. Buchdruckers Peter, Pfäffikon,

stattfand, war von 48 Delegierten besucht, die 23 Sektionen vertraten. Bei der Beratung des Jahresberichtes wurden die anwesenden Mitglieder des Kantonsrates ersucht, bei Beratung des Lehrlingsgesetzes energisch für die Wünsche des Gewerbestandes einzutreten, namentlich in bezug auf Nachtarbeit und Ueberstunden zc. Als Ort der nächsten Versammlung wurde Thalwil bestimmt. Nach den Verhandlungen hielt Direktor Leemann, Winterthur, ein Referat über „Elektromotoren und ihre Verwendung im Gewerbe“. Nach dem Mittagessen wurde dem Gaswerk Schlieren ein Besuch abgestattet.

## Lohnkampf-Chronik.

**Glaserstreik in Zürich.** Der Gewerbeverband Zürich erläßt im „Tagbl. der Stadt Zürich“ folgende Bekanntmachung:

„Wie bekannt, stellten die Glaser an die Meister die Forderung des 9 stündigen Arbeitstages. In der Fenster-

fabrik Riefer wird aus diesem Grunde schon über 8 Tage gestreift.

Die Glasermeister Zürichs offerierten nun den Arbeitern die neunstündige Arbeitszeit auf den 1. Oktober nächsthin, um mit den bereits übernommenen Arbeiten, welche in der Berechnung zum teil noch auf der zehnstündigen Arbeitszeit basierten, nicht in Schaden zu kommen.

Man durfte hoffen, die Arbeiter werden auf die obwaltenden Verhältnisse Rücksicht nehmen. Sie beantworteten indessen den Vorschlag der Meister damit, daß sie letzten Montag in einem weitem großen Glasereigeschäfte, bei Herrn Fluhrer, unter Vertragsbruch den Streik begannen.

In diesem Vorgehen kann gewiß jeder vernünftig Denkende nichts anderes als mutwillige Streikerei erblicken.

Die Meister der Holzbearbeitungsbranche werden mit Recht sich weigern, Leute einzustellen, die bei den Glasermeistern Riefer und Fluhrer unter Vertragsbruch aus so wichtigen Gründen von der Arbeit weggelaufen sind.“

**Streik der Vergolder.** Seit vorletzten Montag streifen in Altstetten die organisierten Arbeiter der Goldleistenfabrik Schwarzer & Cie. Sie verlangen die neunstündige Arbeitszeit, während ihnen vor einem Jahre die 9<sup>1/2</sup> stündige ohne jeden Anstand bewilligt wurde. Der Geschäftsbetrieb erleidet dadurch keinen Unterbruch, da die nichtorganisierten Arbeiter der Streikbewegung fernbleiben. Wie man vernimmt, streifen auch die Arbeiter der Goldleistenfabriken in Zürich und Niederglatt.

REUTEMANN

**Schreinerstreik in Chaux-de-Fonds.** Die Schreinermeister von Chaux-de-Fonds beschlossen in ihrer Dienstagsitzung, mit den Streikenden nicht in Unterhandlungen einzutreten, so lange diese ihre vierzehntägige Arbeitszeit nicht beendet haben. Die Polizei mußte die Arbeitswilligen beim Verlassen der Werkplätze schützen.

**Ende des Maurer- und Handlangerstreiks in Basel.** Nachdem die Unterhandlungen zwischen den Streikenden bzw. deren Kommission und einer Deputation der Baumeister, die vor acht Tagen unter dem Vorsitz von Regierungsrat Reefe stattfanden, gescheitert waren an dem Begehren der Streikenden auf sofortige Einführung der 9 1/2stündigen Arbeitszeit oder wenigstens Bezahlung dieser halbstündigen Mehrarbeit mit dem Ueberstundenzuschlag von 25 %, haben nun die neueren Verhandlungen, die am letzten Samstag stattfanden, zu einer Einigung zwischen den beiden Parteien geführt. Die Vertreter der Baumeister hatten auch in diesem letzten noch streitigen Punkte nachgegeben. Bei den Streikenden hat nun gegenüber den Arbeitswilligen eine ziemlich starke Erbitterung Platz gegriffen und im äußeren St. Albanquartier ist es am Montag morgen bereits zu ernsthaften Konflikten zwischen Streikenden und Arbeitswilligen gekommen. Diejenigen Baustellen, an denen mit Arbeitswilligen der Betrieb teilweise aufrechterhalten wird, werden wiederum polizeilich bewacht. Wie man aus Arbeiterkreisen vernimmt, haben neun der größten Baugeschäfte sich bereit erklärt, die Forderungen der Arbeiter entgegen dem Willen des Baumeisterverbandes schriftlich anzuerkennen. Bei diesen ist die Arbeit am Dienstag aufgenommen worden. Damit könnte der Streik auch als beendet erklärt werden; über die übrigen Geschäfte würde dann die Arbeitssperre verhängt. („Nat. Ztg.“).

— Zugestanden wurde die Einführung des 9 1/2stündigen Arbeitstages mit Beginn auf 1. März 1906, die

Festsetzung des Minimallohnes für Maurer auf 53 Cts. für die Stunde und des Durchschnittslohnes auf 57 Cts., des Durchschnittslohnes für Handlanger auf 40 Cts. Auch der schon wochenlang andauernde Streik der Spengler ist durch Vermittlung abgeschlossen worden.

### Verschiedenes.

† Spenglermeister Albert Zuppinger in Schwanden (Glarus) stürzte letzten Samstag abend von einem Dache auf das Trottoir und wurde als Leiche aufgehoben.

† Dachdeckermeister Eugenschwiler in Mettendorf-Gofhan (St. Gallen), der letzte Woche von einem Gebäude stürzte, starb an den erlittenen schweren Verletzungen.

**Gewerbliche Ausstellung Wädenswil.** Die Ausstellungskommission hat beschlossen, die Ausstellung vom 8. bis 15. Oktober l. J. abzuhalten. Die verhältnismäßig große Zahl der Aussteller (90) und die auszustellenden Sachen bürgen dafür, daß etwas Gediegenes zu stande kommt. Mit der Ausstellung wird auch eine Verlosung verbunden. Es werden 20,000 Lose zu 50 Rp. verkauft. Der erste Gewinn beträgt 500, der letzte 5 Fr.

**Westschweizerisches Technikum in Biel.** Am Schlusse des Sommersemesters haben nachbezeichnete Jünglinge Diplome als Elektrotechniker erhalten:

Alb. Möckli, Basadingen (Thurgau); Gaston Matile, Besançon (Frankreich); Paul Müller, von Oberdorf in Biel; Charles Mieville, Montreux; William Flotimont, Bevilard; Girsch Marqolin, Bobruisk (Rußland); Plinto Galeazzi, Mendrisio (Tessin); Kurt Beck, Biel; Emile Giard, Paris; Joseph Littmann, Moskau; Hans Haldi, Biel; Vicente Martinez-Diaz, Ferrol (Spanien); Michelangelo Pedrazzini, Campo (Tessin).

# MUNZINGER & CO ZÜRICH



Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installationsgeschäfte und Wiederverkäufer.